

Amazon erlaubt Ratenzahlung per Paypal

7.9.2026 - | Stiftung Warentest

Wer beim Online-Händler Amazon einkauft, kann seit August 2026 eine neue Bezahloption wählen: die Paypal Ratenzahlung. Die Stiftung Warentest sagt, was zu beachten ist.

Kaufen, aber nicht gleich bezahlen – zumindest nicht alles: Klingt gut, birgt aber Risiken, vor allem die Gefahr der [Überschuldung](#). Beim Online-Händler Amazon können Kundinnen und Kunden jetzt auch die Option Ratenzahlung wählen – und den Kaufbetrag nach und nach via [Paypal](#) abtöten. Das sind die Bedingungen:

- Käuferin oder Käufer müssen ein deutsches oder österreichisches Paypal-Konto haben, volljährig sein und die [Bonitätsprüfung](#) bestehen.
- Die Option „Paypal Ratenzahlung“ steht für Einkäufe zwischen 30 Euro und 10 000 Euro zur Verfügung.
- Möglich sind Laufzeiten von 3, 6, 12, 24, 36 und 48 Monaten.
- Der Effektivzins ist mit 11,49 Prozent hoch. Zum Vergleich: Wer per Amazon-Visa-Ratenkauf (über die Amazon Visa Kreditkarte) bezahlt, für den gilt aktuell ein Effektivzins von 8,38 Prozent für Laufzeiten von mehr als drei Monaten.

Bislang konnten Amazon-Kunden in Deutschland nicht regulär mit Paypal bezahlen. Die Amazon-eigene Ratenzahlung oder andere angebotene Finanzierungsmodelle bleiben bestehen.

Neue Bezahlfunktion in Check-out integriert

Wer vom Warenkorb aus „zur Kasse geht“, kann dort die „Paypal Ratenzahlung“ wählen. Wer ein Zahlverfahren – zum Beispiel das Bankkonto – hinterlegt hat, geht auf „ändern“ und kann die Ratenzahlungsfunktion auswählen. Anschließend zeigt PayPal die verfügbaren Laufzeiten, die monatlichen Raten sowie die Gesamtkosten an. Die monatlichen Beträge werden automatisch eingezogen.

Bei einer kleinen Stichprobe in der Stiftung-Warentest-Redaktion zeigte sich allerdings, dass die Ratenzahlung per Paypal derzeit noch nicht allen Amazon-Kunden angeboten wird (Stand: 7. September 2026).

Ratenkauf mit Risiko

Die Möglichkeit „Jetzt kaufen, später bezahlen“ („Buy now, pay later“) ist nicht ohne Risiken, wie unser [Ratenkauf-Vergleich](#) zeigt. Ein Ratenkauf verteuert den Einkauf meist deutlich: Bei einem Einkauf von zum Beispiel 1 000 Euro und einer Laufzeit von 12 Monaten zahlt der Käufer monatlich 88,33 Euro, insgesamt 1 059,94 Euro. Wer mehrere solcher Kredite bei verschiedenen Anbietern parallel abzahlt, kann schnell den Überblick verlieren.

Tipp: Jugendliche müssen den Umgang mit Geld oft erst lernen, viele machen zunächst teure Fehler. Unser Special [Jung und verschuldet](#) gibt Tipps, wie junge Menschen aus einer Schuldenfalle wieder rauskommen können.

https://www.test.de/Online-Shopping-Amazon-erlaubt-Ratenzahlung-per-Paypal-6334223-0?wt_mc=owned.site.rssfeeds.dl...